

Mittwoch, 11. Januar 2023, Schongauer Nachrichten / Lokalteil

Bürgerhaus und Dorfpark haben Priorität

VON CHRISTINE WÖLFLE



Viel Zeit wird Ingenrieds Bürgermeister Georg Saur auch heuer wieder an seinem Schreibtisch verbringen. wölfle

Einiges hat sich im vergangenen Jahr in der Gemeinde Ingenried getan, und auch im neuen Jahr wird Vieles realisiert oder zumindest auf den Weg gebracht. Das verspricht Bürgermeister Georg Saur.

Ingenried – Was die Ingenrieder Bürger heuer unmittelbar mitbekommen werden, sind die Planungen zur innerörtlichen Entwicklung. Daran haben sie

ja auch selbst mitgewirkt. „Für die tolle Bürgerbeteiligung im Rahmen der Entwicklung sind wir sehr dankbar und auch ein bisschen stolz“, sagt das Gemeindeoberhaupt und blickt zurück.

Denn trotz Verbandsverbots zu Beginn des Jahres habe man es geschafft, die Bürger mit ins Boot zu holen und deren Ideen für wichtige Projekte zu sammeln. Zwei davon werden schon in diesem Jahr angegangen: der Dorfpark am Dorfanger und das „Bürgerhaus“ in der Kirchenstraße.

„Für den Park hat eine Landschaftsarchitektin bereits einen groben Plan erstellt, den sie uns in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellt“, verrät Saur. Allerdings müssen sich interessierte Bürger noch gedulden, denn der Tagesordnungspunkt ist im nichtöffentlichen Teil angesetzt. Nur so viel: Es soll ein Mehrgenerationen-Treffpunkt werden mit kleineren und größeren Attraktivitäten für alle Altersklassen.

Auch die Planungen für das sogenannte „Bürgerhaus“ stehen noch am Anfang. „Es gibt bis jetzt drei bis vier Varianten, die wir jetzt diskutieren und auf Realisierbarkeit hin prüfen werden“, verweist der Bürgermeister auf die Vereinbarkeit von Finanzierung, Bürgerwille und Meinung des Gemeinderats. Vorstellen könnte sich Saur eine Kombination aus einer Arztpraxis, gewerblich-genutzten Räumen wie beispielsweise eine Physio-Praxis, barrierefreien Wohnungen zwischen 50 und 100 Quadratmetern und vielleicht sogar die Auslagerung der öffentlichen Verwaltung.

„Bevor wir unseren Bürgern einen Plan vorstellen, müssen wir uns aber erst einmal beraten und die Ideen bündeln.“ Läuft alles nach Plan, werden diese beiden Projekte dieses Jahr angegangen und bestenfalls realisiert.

Das Neubaugebiet „Bahnhofstraße“ wird die Ingenrieder, vor allem aber den Bürgermeister, auch im neuen Jahr beschäftigen: „Vergangenes Jahr hatten wir beinahe jede Woche eine Baubesprechung. Das war für mich sehr spannend und lehrreich.“ Jetzt ist alles soweit gediehen, dass schon bald neun neuerschlossene Baugrundstücke vergeben werden können – nach den ebenfalls neuen Vergaberichtlinien (wir berichteten).

Die Wasserversorgung wird ebenfalls wieder ein großes Thema in der Gemeinde sein. „Das bekommen die Menschen im Ort oft gar nicht mit, wie viel Arbeit und Energie in Themen wie dieses fließen, was da im Hintergrund alles läuft“, wirbt Georg Saur um Verständnis bei der Bürgerschaft, wenn deren Wünsche oft nicht unmittelbar erfüllt werden können. Alles braucht eben seine Zeit.